

# 25. KULTURUFER Friedrichshafen



Alle Veranstaltungen  
und alle Termine!  
[www.kulturufer.de](http://www.kulturufer.de)

## 31. Juli bis 9. August 2009

# Happy Birthday Kulturufer!

Die Stadt Friedrichshafen, unser Publikum und wir vom Kulturufer-Team haben Grund zum Feiern. In diesem Jahr findet das 25. Kulturufer statt.

1985 fing alles so an: In den Uferanlagen wurde zum Abschluss der Sommeraktivitäten des städtischen Spielbusses vom damaligen Jugendreferenten Claudius Beck eine 4-tägige Aktion veranstaltet, die sich „Kulturufer“ nannte. Ein Jahr später wurde unter der Verantwortung des damaligen Kulturamts, dem heutigen Kulturbüro, der Grundstein zu dem gelegt, was das Kulturufer heute ist: ein zehntägiges Festival für alle Altersgruppen, mit großer Aktionswiese, Kindertheater, kulturellen Veranstaltungen im Zelt und auf der Straße für Jugendliche und Erwachsene. Eine ganze Generation junger Menschen ist in Friedrichshafen mit dem Kulturufer groß geworden. Vor allem für die junge Generation ist unser Sommerfestival nicht mehr wegzudenken. Das Kulturufer ist ein Juwel für die Stadt, für das es in der ganzen Region beneidet wird. Mit seinem Konzept ist es das attraktivste Festival in der Region: für Kinder, Jugendliche und Familien, für Musik- und Theaterfans, für Straßenkünstler und Flaneure, für alle, die das lebendige Treiben in der Stadt mögen. Der erfolgreiche Ansatz lautet auch im 25. Jahr seines Bestehens: Ein Programm mit guter Substanz und ausgeprägten Eigenarten zu bieten, das das Kulturufer über die Musikfestivals der Region hinaushebt. Dadurch hat es einen hohen Identifikationswert für die Bürger der Stadt durch alle Schichten und Altersstufen hindurch erworben.

Von Anfang an gestalten Jürgen Deeg, Franz Hoben und Winfried Neumann das Kulturprogramm, seit einigen Jahren werden sie unterstützt von Claudia Engemann. Ein paar Zahlen: In 25 Jahren stan-

den über 1.400 Einzelveranstaltungen auf dem Programm, rund 9.000 Künstler wurden verpflichtet. Jedes Jahr schauen sich 12.000 Menschen das Programm in den Zelten an und bis zu 80.000 Gäste kommen an den 10 Tagen in den Uferpark, um den Straßenkünstlern zuzuschauen, das Musikprogramm zu hören, auf der Aktionswiese zu spielen und zu werkeln und beim Kulturufer aktiv zu sein.

Die Begegnung der Menschen und die Wechselwirkung der Szenen und Kulturen beim Kulturufer, in der sich die Vielfalt der Lebensweisen spiegelt, ist bereichernd. Der amerikanische Regisseur Peter Sellars hat dazu einen „Multi-Satz“ geliefert: Die Kultur ist für ihn ein Nebeneinander „von multilingualen, multikulturellen, multimedialen, diachronischen, dialogischen, dialektischen Aspekten, das Nebeneinander des Tragischen, Komischen, Konfusen oder nur des reinen Schwachsinn.“ Auf eine Formel gebracht heißt das: Kultur ist ein Schmelztiegel. Und wo kann man diese verbindende Erfahrung nicht sinnlicher und nachhaltiger machen als beim Kulturufer?

Den Politikern in Friedrichshafen ist zu danken, dass das Kulturufer bei ihnen ein dauerhaft gutes Klima gefunden hat, in dem es in 25 Jahren wachsen konnte. Auch wenn die finanzielle Förderung in den letzten Jahren nicht mehr mit der Kostenentwicklung Schritt gehalten hat, blieb sie doch stabil. Eine Investition, die sich lohnt hat.

Wir danken vor allem unserem Publikum für seine Neugier und Frische und Spontaneität, mit der es sich an den Darbietungen beteiligt. Wir wünschen Ihnen auch in diesem Jahr, dass Sie sich bestens unterhalten, nette Menschen treffen und das Kulturufer 2009 als spannendes und anregendes Ereignis erleben.

Ihr Kulturufer-Team

# Aktionswiese Spielpädagogische Abenteuer mit dem Spielehaus

Neun Ferientage auf der Aktionswiese vom 1. bis 9. August, 13 bis 18 Uhr, die zum Familienerlebnis werden. Konzipiert und durchgeführt vom Team des Spielehauses mit pädagogisch geschulten Kräften unter der Leitung von Margret Rücker-Beck und Roland Schild.

Die Familienwerkstatt mit Riesensandkasten, Spielbereich für die Kleinsten und allererstes Basteln ermöglicht erste Erfahrungen mit Material und Spiel. Architekturabenteuer für Eltern und ihre Kinder bietet die Aktion „Bauklötze staunen“ mit 25.000 Bauklötzen. In der Werft direkt am See sind die „Wikinger los“ mit geführten Kanufahrten, Bau eines Wikingerschiffes, Wasserspielen und Schiffswerkstätten. In der Metallwerkstatt wird an der Feldesse geschmiedet und mit Blechen, Draht und Kupfermetall geschmiegelt, gebogen und gehämmert. Tischspiele, Geschicklichkeitsspiele, Partyspiele – alles selbst gebaut – gibt es in der Spielwerkstatt. Im Bereich „Druck und Papier“ kann vom Siebdruck bis zur Monotypie alles ausprobiert werden. Skulpturen und Objektkunst mit den verschiedensten Materialien sind Angebote für junge Künstler.

Neu auf der Aktionswiese sind die Werkstätten „Prinzessin Lillifee“, die „Ferienwerkstatt“ mit unvergesslichen Ferienideen und die „Kinderzimmerwerkstatt“ mit dem Motto „Ideen für das Kinderzimmer“. Im Spielaktionsbereich sind eine Wellenrollenrutsche, Airtramp und Schienenzüge für kleine Eisenbahnfans zu finden.

Vom 1. bis 3. August sind die „Aboinudi“ unter Leitung von Lothar Walschik auf der Aktionswiese mit Fadenspielen für jedes Alter unterwegs. Die Wissenswerkstatt Friedrichshafen bietet unter dem Motto „Technik erleben – Technik begreifen“ vom 4. bis 7. August, 13 bis 17 Uhr, kreative Projekte mit dem Schweißgerät an. Die Musikaktion „Mobilophon“ bietet ein klingendes Kinder-Mitmachmuseum, Instrumentenbau und Kinderkonzerte.

Am Sonntag, 9. August, findet um 15 Uhr der Mitmachzirkus LUFTIKUS statt. Alle Kunststücke werden von Kindern am gleichen Tag einstudiert und vorgeführt. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Großen Zelt. Das Spielmobil Freiburg führt am 9. August einen „Jahrmarkt“ mit unterhaltsamen Spielstationen durch.

# Jugend-KULT-Ufer Jugendzentrum MOLKE auf dem Kulturufer 2009

Mit einer kreativen und vielfältigen Angebots-Palette aus dem Jugendkulturbereich spricht das Jugendzentrum MOLKE auf dem Kulturufer 2009 wieder alle Jugendlichen ab 12 Jahren an. Rock, Pop, Jazz, HipHop und Rap, Spiel und Sport, Webradio, täglich wechselnde Kreativ-Aktionen und andere Attraktionen bilden den Rahmen für ein abwechslungsreiches und spannendes Jugend-KULT-Ufer.

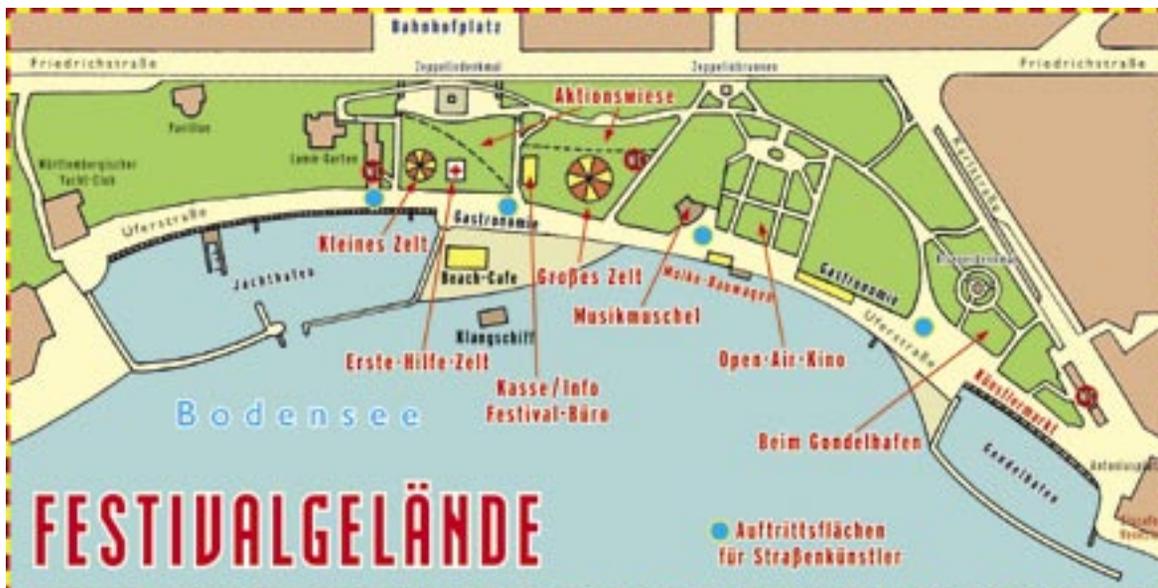
Das Team des Jugendzentrums MOLKE unter der Leitung von Karo von Dewitz, Mario Endress, Mandy Schulze und Müjgan Cakmak präsentiert sich täglich von 15 bis 22 Uhr (samstags und sonntags ab 14 Uhr) zwischen Musikmuschel, Freitreppe und zwei Bauwagen. Auf die Spiele fertig los! – Mit von der Partie sind beliebte Klassiker, verschiedene Brett- und Kartenspiele, von Backgammon über Schach, Riesentwister und Monopoly bis hin zum Tischkicker, der natürlich nicht fehlen darf. Ergänzt wird das Programm am großen Bauwagen durch kreative Angebote zum Mitmachen wie Buttonwerkstatt, Schmuckwerkstatt und Tattoowerkstatt.

Im kleinen Bauwagen geht täglich von 17 bis 19 Uhr das Webradio Radiofabrik fmfN unter [www.planet-unity.eu](http://www.planet-unity.eu) auf Sendung. Unter fachkundiger Anleitung von Marc Kummer (Planet Unity) und Mario Endress (Radiofabrik fmfN) stehen Interviews, Live-Mitschnitte und Radio-Sendungen von Jugendlichen für Jugendliche mit den aktuellen Charts auf dem Programm. Beim „Jugend-KULT-Ufer-Talk“ sitzen Jugendliche, Kulturufer-Gäste und andere Prominente auf dem roten Plüschsofa und stehen den jungen Moderatoren Rede und Antwort. Der Internetzugang für die Radiofabrik fmfN wird von T-City zur Verfügung gestellt.

In der Jugend-KULT-Werkstatt mit dem Künstler Daniel Schweizer stehen täglich kreative und handwerklich-künstlerische Aktionen auf dem Programm: Action-Painting, Skulpturen- und Möbel-Bau, Malen, Spraysen und Klecksen auf Riesenleinwänden sowie der Bau eines Tischkickers.

Abgerundet wird das Angebot durch Konzerte und Tanzaufführungen in der Musikmuschel.

Die Aktionen rund um die beiden MOLKE-Bauwagen sind kostenlos und werden von pädagogisch geschulten MitarbeiterInnen betreut.



## Freitag, 31. Juli

Großes Zelt > 20:00 > Kulturufer-Revue

Kleines Zelt > 20:00 > Sarah Kuttner

Kleines Zelt > 15:00 > „Go western“

Open Air Kino > 21:30 > „Vicky Cristina Barcelona“

Musikmuschel > 19:15/21:00 > Oskar

Klangschiff > 22:15 > Les Lionnes

Florian Schröder



### Kulturufer-Revue mit: Florian Schröder, Bernd Lafrenz, Gogol & Mäx und fuenf

Zum 25-jährigen Jubiläum des Kulturufers gibt es einen ganz besonderen Leckerbissen: vier Künstler, die es an die Spitze der Kleinkunstszene gebracht haben. Der Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz bewältigt Shakespeares große Dramen und Komödien auf der Bühne rasant und pointiert im Alleingang. Gogol & Mäx sind zwei brillante Komiker, begnadete Artisten und witzige Musiker, denen es gelingt, mit einem artistisch-musikalischen Programm ein furioses Feuerwerk des Humors zu zünden. Die A-capella Band fuenf unterhält mit einem stimmungsvollen Sound und funkelndem Sprachwitz auf höchstem Niveau. Obwohl noch keine 30 Jahre alt, gehört Florian Schröder bereits zu den Großen des deutschen Kabarets mit eigener TV-Show. Seine Mischung aus beeindruckenden Parodien, politischem Kabarett und intelligentem Nonsense macht den Abend komplett. Florian Schröder wird auch als Moderator durchs Programm führen: anders, schräger, lustiger. (20 / erm. 14 / 35 €)

### Theater Sgaramusch: „Go western“

Dieser Western bietet alles, was das Herz begehrt: Cowboystiefel mit Sporen, geheimnisvolle Rauchzeichen, Pferde, Schweiß, Prärie und natürlich ein (fast) waschechtes Pistolenduell. Dank der actionreichen Inszenierung und zahlreicher ironischer Anspielungen kommen sowohl die kleinen als auch die großen Zuschauer bei dieser wilden Westgeschichte voll auf ihre Kosten. Ein Theaterabenteuer für Kinder ab 6 Jahren. (3 €)



„Go western“

### Open Air Kino: „Vicky Cristina Barcelona“

Regie: Woody Allen  
Komödie, Länge: 96 min.  
Eine herrliche und pointiert witzige Sommerkomödie, die von den Irrungen und Wirrungen der Liebe erzählt und ins sonnig-warme Barcelona entführt, wo zwei Amerikanerinnen den Verführungskünsten eines temperamentvollen Künstlers erliegen. Ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2009 als beste Filmkomödie. (5 / erm. 4 €)



„Vicky Cristina ...“



Sarah Kuttner

### Sarah Kuttner liest aus „Mängelexemplar“

Die TV-Moderatorin Sarah Kuttner machte bei VIVA, MTV und ARD Karriere, moderierte die deutsche Vorentscheidung für den Eurovision Song Contest und das Konzert gegen Armut beim G8-Gipfel in Rostock. Die 30-Jährige hat nun auch als Schriftstellerin mit ihrem ersten Roman „Mängelexemplar“ Furore gemacht. Die Heldin Karo ist ein Musterexemplar unserer Zeit: intelligent, liebenswert und aggressiv, überdreht und traurig. Als sie ihren Job verliert, ein paar falsche Freunde aussortiert und mutig ihre feige Beziehung beendet, verliert sie auf einmal den Boden unter den Füßen. Ein bemerkenswertes Buch über das Lebensgefühl der jungen Generation zwischen Partylaune und Panikattacke. (10 / erm. 7 / 25 €)

### Oskar: „All Aboard“

„Einsteigen bitte!“ Mit einer roten Spielzeuglokomotive fährt Tom Greder alias Oskar durch bezaubernde Welten der Fantasie. In 18 Berufsjahren, während derer Oskar durch die Welt zog und auf Züge wartete, hat er in vier Sprachen einen einzigartigen interaktiven Comedy-Stil entwickelt. Fahren Sie mit und staunen Sie! (Eintritt frei)

### Les Lionnes: „Feuerwelten“

Feuer, Pyrotechnik, Tanz, Akrobatik und Musik sind die Elemente, mit denen die „Löwinnen“ auf der Bühne des Klangschiffs ihre Performance „Feuerwelten“ gestalten. Die furiose Show gipfelt in einem beeindruckenden Feuerwerk. (Eintritt frei)

## Samstag, 1. August

Großes Zelt > 20:00 > The Nigel Kennedy Quintet

Kleines Zelt > 20:00 > Adjiri Odamety & Band

Kleines Zelt > 15:00 > „Rumpelstilzchen“

Open Air Kino > 21:30 > „Star Trek“

Musikmuschel > 17:00/19:15 > Oskar

Klangschiff > 22:15 > Les Lionnes

Nigel Kennedy



### The Nigel Kennedy Quintet: „A Very Nice Album“ - Jazz

Nigel Kennedy, Superstar und Enfant terrible in der Welt der klassischen Musik, versteht sich als Grenzgänger zwischen verschiedensten Musikstilen. Seine einzigartige musikalische Begabung und seine sprühende Energie haben sowohl dem klassischen als auch dem zeitgenössischen Repertoire neue Impulse verliehen. Mit der polnischen Klezmerband Kroke gelang ihm der Einstieg in die Pop-Charts, und 2005 hat Nigel Kennedy sich einen lang gehegten Kindheitswunsch erfüllt: Begleitet von einigen Top-Musikern der internationalen Jazz-Szene nahm er sein erstes Jazz-Album „Blue Note Sessions“ auf. Seine zweite CD in diesem Genre trägt den Titel „A very nice Album“. Hier eröffnen sich aufs Schönste Klangbereiche zwischen Klassik, Jazz, Pop und freier Improvisation. (43 / erm. 32 / 59,50 €)



Adjiri Odamety

### Adjiri Odamety & Band Afrikanische Weltmusik

Mit den Rhythmen und Melodien der Welt schafft der Westafrikaner den Brückenschlag zwischen den Kulturen. In seinen Konzerten fließen Elemente europäischer und amerikanischer Populärmusik ebenso ein wie Stimmungen, Harmonien und Rhythmen aus französischen Chansons, Blues, Soul und Balladen. Zusammen mit seinen beiden Bandkollegen und einer Vielzahl traditioneller Instrumente entwickelt der Singer/Songwriter Musik, in der sich überschwängliche Lebensfreude mit Schwermut vereint. Charakteristisch ist die Freude, mit der er für und mit seiner Musik lebt. Eine Begeisterung, die sich in den Konzerten auch auf das Publikum überträgt. (13 / erm. 9 / 28 €)

### Lille Kartoffler Figurentheater: „Rumpelstilzchen“

Wer kennt nicht die Geschichte vom buckligen Männlein, das die Königstochter und ihr Kind holen will? Puppenspieler Matthias Kuchta gibt jeder Figur eine eigene Stimme; lacht, heult, brabbelt und baut immer wieder kleine Zwischengeschichten zum Vergnügen der Zuschauer ein. Es spielen mit: große und kleine Textilfiguren, ein Erzähler sowie Stroh, Gold, einige Mehlsäcke – und das Publikum. Für alle ab 4 Jahren. (3 €)



„Rumpelstilzchen“



„Star Trek“

### Open Air Kino: „Star Trek“

Regie: J.J. Abrams  
Science Fiction, Länge: 127 min.  
„Unendliche Weiten...“ – mit „Star Trek“ holt das Open-Air-Kino auf dem Kulturufer die schon zum Kult gewordene Science-Fiction-Serie zurück auf die Freiluftleinwand. „Star Trek“ erzählt von den Anfängen der Raumschiff saga, in der Kirk, Spock und Pille zum ersten Mal zu unbekannten Welten aufbrechen und gemeinsame Abenteuer bestehen. (5 / erm. 4 €)



Oskar

### Oskar: „All Aboard“ siehe Freitag, 31. 7. (Eintritt frei)

### Les Lionnes: „Feuerwelten“ siehe Freitag, 31. 7. (Eintritt frei)



Les Lionnes

## Sonntag, 2. August

Großes Zelt > 20:00 > „Romeo und Julia“

Kleines Zelt > 20:00 > Holger Paetz

Matinée > 11:00 > Melva Houston & Band

Kleines Zelt > 15:00 > „Hans im Glück“

Musikmuschel > 16:00 > Ballettschule Tanz! Tanz! Tanz!

Musikmuschel > 17:00/19:15 > Joel Salom



### N.N.-Theater: „Romeo und Julia“

frei nach William Shakespeare

Regie: George Isherwood

Das N.N.-Theater hat sich im 25. Jahr des Kulturufers eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur vorgenommen: die tragische Liebesgeschichte der beiden Teenies aus Verona „Romeo und Julia“. Das Stück wird aus der Renaissance ins Nachkriegsitalien der 1950er Jahre versetzt. Alle im Familienclan der Capulets, Julias Familie, sind stramme Kommunisten, die Montagues, Romeos Sippe, bis zur Bigotterie neigende Katholiken. Die Schelmenstücke des Don Camillo und Peppone stehen Pate, musikalisch untermauert mit vielen Songs aus den goldenen Wirtschaftswunderjahren. Shakespeares Vorlage bietet die Plattform für eine anspielungsreiche Komödie wie für echte Ergriffenheit.

(14 / erm. 10 / € 29 €)



### Holger Paetz: „KrisenFest“ Literarisch-politisches Kabarett

Der Ex- „Lach und Schießer“, „Salzburger Stier“- Preisträger, der „Buster Keaton des Wortes“ geht der Krise auf den Grund, denn: irgendwie kriselt's doch immer. Holger Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. Der Autor des alljährlichen Münchner Nockherberg-Singspiels textet haarspalterisch abstrus, reibt sich an bildreichen Formulierungen auf und unterlegt das Ganze mit einer misanthropisch-melancholischen Grundstimmung. Trocken, mit Anflügen von schwarzem Humor räsoniert Paetz über Politisches und Alltägliches, bricht Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig. (13 / erm. 9 / € 28 €)

### Melva Houston & Band Blues, Jazz, Gospel

Mit 13 Jahren gewann sie einen Wettbewerb für Nachwuchstalente und zwei Jahre später war Melva Houston Backgroundsängerin in den Studios ihrer Heimatstadt Memphis/Tennessee. Sie sang für Isaac Hayes, Wilson Pickett, Otis Redding, die Platters und weitere Stars des Southern Soul. Mit einer brillanten Jazz- und Bluesstimme, Entertainment und einer hochkarätigen Band elektrisiert sie das Publikum. (5 €)



### Lille Kartoffler Figurentheater: „Hans im Glück“

Vom großen Klumpen Gold bis zum Wetzstein tauscht Hans seinen Verdienst ein. Zuletzt fällt der Stein in den Brunnen und Hans läuft glücklich heim. Das Spiel folgt dem Märchen der Brüder Grimm und stellt so die alte Frage: Ist der Hans nun weise und klug oder ist er ein dummer Narr und Verlierer? Eine amüsante Abenteuergeschichte für alle ab 4 Jahren. (3 €)



### Ballettschule Tanz! Tanz! Tanz!

In lustig-bunten Kostümen zeigen Kinder und Jugendliche das Stück „Früchte und Gemüse“.

Leitung: Anna Carolle (Eintritt frei)

### Joel Salom: „Gadgets“

Der frühere Circus Oz Künstler zeigt eine witzige und innovative Show, die Technologie und Live-Musik mit einer spektakulären rhythmischen Jonglage kombiniert. „Gadgets“ heißt Schnickschnack, aber Joel Salom zeigt Schnickschnack auf höchstem Niveau. (Eintritt frei)



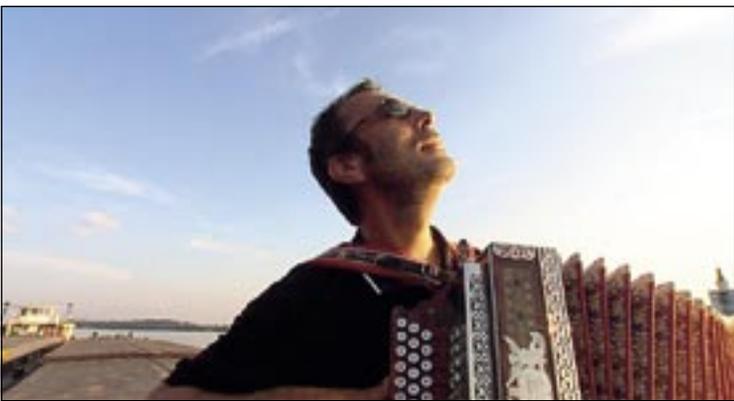
## Montag, 3. August

Großes Zelt > 19:30 > Hubert von Goisern & Band

Kleines Zelt > 20:00 > Laura Lopez Castro

Kleines Zelt > 15:00 > „An der Arche um acht“

Musikmuschel > 17:00/19:15/22:00 > MHD-Crew



### Hubert von Goisern & Band: „S'NIX“

Rockmusik und österreichische Folklore sind das musikalische Fundament des Alpenrockers Hubert von Goisern. Aber er hat musikalische Eindrücke in der ganzen Welt gesammelt und bringt zusammen, was scheinbar nicht zusammengehört. Es kracht und groovt, es wird gerappt und vielstimmig gejodelt. Dazu beeindruckt Hubert von Goisern mit einer Stimme von ungeahnter Vielseitigkeit. Mit Mundharmonika, Fidel, Akkordeon, Rhythmusgitarre, groovendem Bass und knallharten Beats zaubert die junge Band einen unnachahmlichen Sound. Rock, Pop, Soul, Jazz und Volksmusik, Ländler, Jodler und Polkas sind hier ebenso vertreten wie Afro-Rhythmen und Balkan-Beats. Hubert von Goisern spielt Lieder aus seinem aktuellen Album S'NIX ebenso wie bekannte Highlights aus seiner langjährigen Karriere. Veranstaltung mit Teilbestuhlung. (32 / erm. 24 / € 48 €)



### Laura Lopez Castro Bossa Nova, Fado, Jazz

Die vollkommenste Form der Verführung ist vermutlich jene, die mit den kleinstmöglichen Gesten auskommt. Die Musik von Laura Lopez Castro übersetzt diese These in Lieder, die nicht vom Stürmischen handeln, sondern eher von jenem magischen Moment, in dem ein Wind aufkommt. Seit die Sängerin den Gitarristen Don Philippe (Gründungsmitglied der deutschen HipHop-Gruppe Freundeskreis) im Jahr 2003 kennengelernt hat, sind Bossa Nova, Fado und Jazz

die Grundlage ihres gemeinsamen Schaffens. Auf der Bühne werden die beiden von Kontrabass und Cello unterstützt. Sie interpretieren Bossa-Nova-Klassiker, spielen eigene Kompositionen und bereichern die Klangbilder mit Elementen des Jazz, der orientalischen und klassischen Musik an.

(13 / erm. 9 / € 28 €)



### Faro Figurentheater: „An der Arche um acht“ von Ulrich Hub

Was wie eine lockere Verabredung klingt, ist in Wahrheit die Rettung vor der Sintflut. Dieser können drei Pinguin-Freunde nur entkommen, weil sie auf die Arche Noah eingeladen werden. Doch sie haben ein Problem: Von jeder Tierart sind nur zwei Exemplare zugelassen. Was passiert also mit dem dritten Pinguin? Die tierische Komödie behandelt existenzielle Fragen mit Leichtigkeit und Witz: Warum gibt es Ungerechtigkeit, Bosheit und Verrat? Wer ist Gott und warum kann man ihn nicht sehen? Das Stück wurde u. a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet. Für alle ab 6 Jahren. (3 €)



### MHD-Crew Diabolo-Jonglage

Die jungen Artisten aus Taiwan haben mit Grazie und Präzision das Diabolo-Spiel zu einer tempo- und variantenreichen Show ausgebaut, die beim Cirque de Demain in Paris mit Gold ausgezeichnet worden ist. (Eintritt frei)

## Dienstag, 4. August

Großes Zelt > 20:00 > Peter Sadlo & Friends

Kleines Zelt > 20:00 > „Carmen verzweifelt gesucht“

Kleines Zelt > 15:00 > „Der Froschkönig“

Musikmuschel > 17:00/19:15/22:00 > MHD-Crew

Beim Gondelhafen > 18:00/21:00 > Compagnie du Mirador

Peter Sadlo



### **Peter Sadlo & Friends: „Drum Together“ Percussion-Konzert**

Er ist eine Jahrhundertbegabung und ein Weltklasse-Schlagzeuger. Peter Sadlo hat als Solo-Pauker bei den Münchner Philharmonikern angefangen, doch der Orchesterbetrieb alleine war ihm nicht genug. Seit über 10 Jahren ist er als Solist und mit Martha Argerich, Anna Gourari oder Gidon Kremer auf den Konzertpodien der ganzen Welt zuhause. Auf der Suche nach neuen Klangerlebnissen ist Peter Sadlo bei diesem Konzertprogramm eine Liaison mit der Percussion-Formation Double Drums (Alexander Glögger, Philipp Jungk) und dem chilenischen Perkussionisten Claudio Estay eingegangen. Gemeinsam öffnen sie neue musikalische Dimensionen. Annähernd 200 Schlaginstrumente zeigen verschiedenste Klangfarben, und Musikstücke aus mehreren Kontinenten legen die stilistischen Unterschiede offen. Spannender kann ein Konzertprogramm nicht sein!  
(20 / erm. 14 / 35 €)

„Carmen ...“



### **„Carmen verzweifelt gesucht“ Eine kabarettistische Revue**

George Bizet nannte seine Oper „Carmen“ eine „Opéra comique“. Das Trio Frank Wolff, Ingrid El Sigai und Markus Neumeyer macht aus der berühmtesten Opernfigur eine kabarettistische Revue. Ingrid El Sigai spielt eine stimmgewaltige, tragische, witzige, alberne, verführerische, emanzenhafte, männermordende, liebevolle Carmen. Markus Neumeyer unterstützt mit Witz am Klavier und Frank Wolff mit Skurrilität am Cello. Über Friedrich Holländers „Lass mich einmal Deine Carmen sein“, über Manuel De Fallas „Sieben popu-

läre spanische Lieder“ bis zu Georg Kreislers „Theaterdirektor“ macht sich das Trio im ersten Teil an Carmen, die klassische Verkörperung des Lustprinzips, heran. Der zweite Teil bringt die Opernparodie auf die Bühne: Vorsingen für die Oper, Vorspielen für das Orchester, ein Dirigent wird benötigt. Hysterie, großes Chaos, denn Carmen wird verzweifelt gesucht – und gefunden.  
(13 / erm. 9 / 28 €)



„Der Froschkönig“

### **Theater Töfte: „Der Froschkönig“**

Jahrelang hat der Frosch auf dem Dachboden gelegen, und Papa hatte seinen alten Freund aus Kindertagen schon fast vergessen. Als er ihn jetzt beim Aufräumen wieder findet, ist es wie in alten Zeiten: Papa und der Frosch streiten sich! Der Grund ist natürlich die Prinzessin. Denn die hat lieber mit Papa geschaukelt und getanzt und den Frosch ganz vergessen. Und so ist der Frosch immer noch kein Prinz. Darum will Papa für seinen alten Freund das Märchen jetzt noch einmal „richtig“ erzählen. Für alle ab 4 Jahren. (3 €)

### **MHD-Crew Diabolo-Jonglage** Siehe Montag, 3. 8. (Eintritt frei)

### **Compagnie du Mirador: „ISSÉO!“ Luft-Akrobatik**

„Isséo!“ – bedeutet soviel wie „hisst die Segel!“ Ein Trapezgerüst dient den beiden Artisten als Kulisse für einen außergewöhnlichen „Pas de Deux“ zwischen Mann und Frau in Schwindel erregender Höhe. Ob am chinesischen Mast oder am Vertikaltuch: Sämtliche Verwicklungen und Verstrickungen lösen sich am Ende in poetische Bilder auf. (Eintritt frei)



Compagnie du Mirador

## Mittwoch, 5. August

Großes Zelt > 19:30 > Luxuslärm

Kleines Zelt > 20:00 > Cara

Kleines Zelt > 15:00 > „Von der Sonne bis zum Mond“

Beim Gondelhafen > 18:00/21:00 > Compagnie du Mirador

Luxuslärm



### **Luxuslärm: „1000 km bis zum Meer“ Support: Bakkushan**

Nu Metal Riffs mit Singer/Songwriter-Melodien, Crossover-Sound mit weiblicher Gesangsstimme und melancholischen deutschen Texten. Mit dieser Mischung überzeugte die Band um Sängerin Jini die Jury beim großen NRW „Rock it“-Finale und wurde zur besten „Rock Newcomerband NRW 2007“ gewählt. Mit dem Debüt-Album „1000 km bis zum Meer“ ging der Erfolg weiter. So wurde beim deutschen Rock- und Pop-Nachwuchspreis der Track „Unsterblich“ als „Bester Song des Jahres 2008“ gewählt. Im November 2008 gewannen Luxuslärm bei der Musikmesse „My Music“ in Friedrichshafen den Deutschen Rock und Pop Preis. Musikalisch wie auch von den Texten sehr emotional und in den Kompositionen ausgereift gewinnt die junge Band das Publikum für sich. Im Vorprogramm werden Bakkushan aus Mannheim mit eigenwilligen, energiegeladenen Rock-Sounds zu hören sein. Veranstaltung teilbestuhlt.  
(14 / erm. 10 / 29 €)

Durch charmante Präsentation und charismatische Ausstrahlung erobern Cara die Herzen der Zuhörer.  
(13 / erm. 9 / 28 €)



„Von der Sonne ...“

### **Theater Töfte: „Von der Sonne bis zum Mond“**

Wenn man auf einem Floß über große Flüsse, Bäche und übers Meer fährt, dann trifft man viele Menschen, hört viele Geschichten und Lieder und sammelt eine Menge Andenken. Von den wunderbaren Elchen hoch oben im Norden, von der heißen türkischen Sonne, von den kalten russischen Wintern und den knorrigen schottischen Dudsackspielern. Eine musikalische Floßfahrt mit witzigen Mitspielaktionen, kauzigen Figuren, herrlichen Masken und Ohrwürmern für alle ab 4 Jahren. (3 €)

Cara



### **Cara Irische und keltische Musik**

„Cara“ ist gälisch und bedeutet „Freund“. Die fünf Musiker sind aus Deutschland, werden aber international als einer der „hottest new acts“ der irischen Musikszene gehandelt. Sie vereinigen auf einzigartige Weise den Gesang zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Mit ihren Eigenkompositionen und neuen Arrangements von Klassikern haben Cara einen unverwechselbaren Stil geschaffen.



Compagnie du Mirador

**Compagnie du Mirador:  
„ISSÉO!“ Luft-Akrobatik**  
Siehe Dienstag, 4. 8. (Eintritt frei)

## Donnerstag, 6. August

Großes Zelt > 20:00 > „Carmina Burana“

Kleines Zelt > 20:00 > Bidla Buh

Kleines Zelt > 15:00 > „Zwerg Nase“

Open Air Kino > 21:30 > „Elegy oder die Kunst zu lieben“

Musikmuschel > 19:15/21:00 > Mario



### Szeged Contemporary Dance Company: „Carmina Burana“

Carl Orffs „Carmina Burana“ ist das populärste Musikwerk des 20. Jahrhunderts. Der mitreißende Rhythmus und die Bildhaftigkeit der Dichtungen haben viele Choreographen zu Balletten inspiriert. So auch Tamás Juronics, Leiter der Szeged Contemporary Dance Company, der bekanntesten zeitgenössischen ungarischen Tanzcompagnie. Tamás Juronics siedelt sein Werk in einer fernen archaischen Gesellschaft an, die noch vom Kampf ums Überleben bestimmt ist. Er gibt Einblicke in ihre Riten und Rituale. Doch nicht nur Mühsal und Dumpfheit bestimmen ihr Dasein. In energetischen Bildern, erotischen und zärtlichen Duetten, in humorvollen und kraftstrotzenden Ensembleszenen erzählt Tamás Juronics die lebensfrohe Seite. Eine hoch musikalische Choreographie, die mit ihrer Magie unsere archetypischen Sehnsüchte zu wecken vermag. (20 / erm. 14 / 35 €)

und Erfahrung mit seiner swingenden Gitarre. Und der kleine Frederick, der etwas schüchterne, aber durchaus liebenswerte und tapsige Bär mit seinem Schlaginstrumentarium.

(13 / erm. 9 / 28 €)



### Theaterwerkstatt fabelfalter: „Zwerg Nase“

Jakob wächst als Sohn armer Leute auf. Als er wie gewöhnlich mit seiner Mutter auf dem Markt die Waren feilbietet, erscheint ein merkwürdiges altes Weib an seinem Stand. Von ihr fortgelockt, wird er von der Alten verzaubert. Durch den Spott der Leute merkt er, dass er sich verändert hat: Er ist zu einem hässlichen Zwerg geworden... Die phantasievolle, witzige Inszenierung eignet sich für alle ab 6 Jahren. (3 €)



### Open Air Kino: „Elegy oder die Kunst zu lieben“

Regie: Isabel Coixet

Drama, Länge: 108 min.

Als sich der bereits alternde, aber charismatische Professor Kepesh wieder einmal auf eine Affäre mit einer seiner Studentinnen einlässt, ahnt er nicht, dass diese Beziehung folgenschwere Konsequenzen birgt. Nach dem Bestsellerroman „Das sterbende Tier“ von Philip Roth. Nominiert für den Goldenen Bären 2008.

(5 / erm. 4 €)



### Mario: „Queen of the Circus“

Mario ist ein geborener Showman, der alle Tricks des Metiers kennt. Seine Show enthält Zirkusakrobatik und Comedy, Jonglage-tricks und Sexappeal, begleitet von den Songs seiner Lieblingsgruppe „Queen“. (Eintritt frei)

## Freitag, 7. August

Großes Zelt > 20:00 > Georgette Dee & Musiker

Kleines Zelt > 20:00 > Claire Huangci

Kleines Zelt > 15:00 > „Petterssons Feuerwerk für den Fuchs“

Open Air Kino > 21:30 > „Slumdog Millionär“

Musikmuschel > 17:00 > Theater Irrwisch

Musikmuschel > 19:15 > Theater Mowetz

Beim Gondelhafen > 22:00 > Theater Irrwisch



### Georgette Dee & Musiker: „Dee Magic Music“

„Deutschlands größte lebende Disease“ („Die Zeit“) Georgette Dee hat in ihrem/seinem neuen Programm jede Menge Jazz- und Soulballaden, Lieder von Tom Waits, einiges von Roberta Flack und vom „Bird on the Wire“ – Leonard Cohen ausgegraben. Dazwischen kleine Verse, zarte Moderationen, die von Lied zu Lied führen. Ein Abend voller Musik zum Zurücklehnen und Lauschen oder, wie die Dee sagt: „Ein Sprudelbad für müde Seelen“. „Georgette Dee besingt das Leben hinter dem Leben. Warum wir durchhalten, warum wir fallen. Wodurch wir uns von Maschinen und Tieren unterscheiden. Eine Seite der Menschheit, roh, verliebt und verletzt.“ (Yann Allegret) Begleitet wird Georgette Dee von Jürgen Attig (Kontrabass) und Roland Cabezas (Gitarre).

(17 / erm. 12 / 32 €)



### Claire Huangci: „The rising star“ - Klavier

Geboren wurde Claire Huangci in Rochester, New York. Ihre Eltern schenkten ihr zum sechsten Geburtstag einen Flügel. Sie bekam Klavierunterricht, und schon wenige Monate später wurde sie als „Wunderkind“ mit den Fähigkeiten eines professionellen Pianisten gefeiert. Ihr überragendes Talent und die Ausbildung am renommierten Curtis Institute of Music und bei Klavierpapst Kämmerling machen sie zum neuen Stern am Pianistenhimmel. Die 18jährige Claire begeistert alle, die sie spielen hören. Beim Kulturufer spielt sie ein Programm musikalischer Highlights: Die „Chaconne“ von Bach/Busoni, Beethovens „Mondscheinsonate“, den „Hochzeitsmarsch“ von Mendelssohn, Chopin: „Andante spianato et Grande Polonaise brillante“ und Tschairowskys „Nussknacker-Suite“. (13 / erm. 9 / 28 €)

### marotte Figurentheater: „Petterssons Feuerwerk für den Fuchs“ nach Sven Nordqvist

Der Nachbar Gustavsson ist mit seinem Hund Bello auf der Jagd nach dem Fuchs, der ihm ein Huhn geklaut hat. Auch Pettersson soll sein Gewehr bereithalten. Doch sein Kater Findus meint, dass man Füchse nicht erschießen soll, sondern reinlegen. So lassen sich Pettersson und Findus einiges einfallen, um den Fuchs zu verjagen. Ein explodierendes Huhn, ein Feuerwerk und ein spukender Kater – das müsste eigentlich reichen... Für alle ab 5 Jahren. (3 €)



### Open Air Kino: „Slumdog Millionär“

Regie: Danny Boyle

Drama, Länge: 120 min.

„Slumdog Millionär“ war der Abräumer der Oscarverleihung 2008. Ein außergewöhnliches Portrait über einen Jungen aus ärmlichen Verhältnissen und ein universelles Märchen über die Liebe, das Leben und Lebensträume vor der farbenprächtigen und faszinierenden Kulisse Indiens. (5 / erm. 4 €)



### Theater Irrwisch: „Die Gatschpletzen“

Das österreichische Theater Irrwisch hat einen eigenen Stil des Straßentheaters erarbeitet. „Die Gatschpletzen“ sind Vaganten, vier Landstreicher, die davon leben, dass sie den Menschen zeigen, was sie können: Geschichten erzählen, seil-springen, musizieren... (Eintritt frei)

### Theater Mowetz: „Blahatsch - Anarchie und Speed“

Herr Blahatsch hat einige Requisiten, mit denen er das Publikum zum Lachen bringt: Seine „Maschin“ (ein abgeschnittenes Velo Solex Baujahr 1966), sein Radio, zwei Tischtennisbälle, eine Strickhaube, zwei Teesiebe, ein Klebeband ... und seine Rollschuhe. (Eintritt frei)

### Theater Irrwisch: „Losst's es brennan!“

Siehe Samstag, 8. 8. (Eintritt frei)

## Samstag, 8. August

Großes Zelt > 20:00 > Curtis Stigers & Band  
 Kleines Zelt > 20:00 > Pippo Pollina & Swiss Connection Band  
 Kleines Zelt > 15:00 > „Petterssons Feuerwerk für den Fuchs“  
 Open Air Kino > 21:30 > „Willkommen bei den Sch'tis“  
 Musikmuschel > 17:00 > Theater Irrwisch  
 Musikmuschel > 19:00 > Theater Mowetz  
 Musikmuschel > 19:30 > T-City Contest  
 Beim Gondelhafen > 22:00 > Theater Irrwisch

Curtis Stigers



### Curtis Stigers & Band Jazz-Singer/Songwriter „An evening with Curtis Stigers“

Mit seinem Mega-Hit „I Wonder Why“ eroberte der Amerikaner aus Idaho 1991 die Popwelt im Handstreich, aber inzwischen ist Curtis Stigers wieder mehr zu seinen musikalischen Wurzeln, dem Jazz, zurückgekehrt. Sein aktuelles Album „Real Emotion“ enthält neben Eigenkompositionen auch Songvorlagen von Bob Dylan, Tom Waits oder Paul Simon, die Curtis auf seine ganz eigene Art für ein zeitgemäßes Combo-Format adaptiert. Seine raue, soulgetränkte Stimme und seine wunderbar sonore Phrasierung auf dem Tenorsaxophon sind „gefühlsecht“ und gleichzeitig cool. Bei seinem Kulturufer-Konzert wird Stigers zum einen sein Talent als Songwriter demonstrieren, zum anderen aber auch sein Können als einzigartiger Interpret sorgfältig ausgewählter zeitgemäßer Blues-, Rock- und Pop-Klassiker. (20 / erm. 14 / 35 €)

Pippo Pollina



### Pippo Pollina & Swiss Connection Band Cantautore mit Rockseele

Gemeinsam mit der Swiss Connection Band präsentiert der Sizilianer Pippo Pollina seine Lieder auf der „Rock'n Roll“-Tour dieses Mal in einem erdig-rockigen Sound: „Tief in meinem Inneren gibt es eine Rockseele, die in den vergangenen Jahren den akustischen und sinfonischen Klängen den Platz überlassen hat.“ Viele Jahre war der Cantautore in Deutschland, der Schweiz, Österreich sowie in seiner Heimat Italien mit Solo-Programmen, im Duo oder mit kleinem Streichorchester mit akustischen Instrumenten zu erleben. Nun kehrt Pippo Pollina mit einer Rock- und Bluesformation auf die Bühne zurück, auf der er die besten seiner Lieder in einen neuen rhythmisch-temperamentvollen Sound packen wird. (13 / erm. 9 / 28 €)

### marotte Figurentheater: „Petterssons Feuerwerk für den Fuchs“ nach Sven Nordqvist

Siehe Freitag, 7. 8. (3 €)



„Willkommen ...“

### Open Air Kino: „Willkommen bei den Sch'tis“

Regie: Dany Boon  
 Komödie, Länge: 106 min.  
 Der Postbeamte Philippe aus Südfrankreich wird in den unbeliebten Norden strafversetzt. Dort muss er sich an die seltsamen Nordlichter gewöhnen, die er – trotz ihres sonderbaren Dialekts und ihrer Vorliebe für seltsamen Käse – recht bald in sein Herz schließt. „Willkommen bei den Sch'tis“ wurde zu einer wahren Kinosenation in Frankreich. (5 / erm. 4 €)



Theater Irrwisch

### Theater Irrwisch: „Wegenstreits Gäste“

Das Programm „Wegenstreits Gäste“ ist ein Klassiker der Straßentheater- und Comedyfestivals. Vier Typen im Frack und auf Stelzen versetzen das Publikum in Begeisterung. (Eintritt frei)



Theater Mowetz

### Theater Mowetz: „Blahatsch - Anarchie und Speed“

Siehe Freitag, 7. 8. (Eintritt frei)

### T-City Contest: „T-City rocks!“

Mit Live-Musik sorgen die bestplatzierte T-City Band des T-Mobile Local Support Band Contest zusammen mit dem nationalen Gewinner für Stimmung. Mehr Infos: [www.t-city.de/bands](http://www.t-city.de/bands) (Eintritt frei)

### Theater Irrwisch: „Losst's es brennan!“

Die Faszination des archaischen Elements Feuer ist nicht pompös, lärmend und protzig - sondern berührend, kraftvoll und witzig ... (Eintritt frei)

## Sonntag, 9. August

Großes Zelt > 20:00 > Martina Schwarzmann  
 Kleines Zelt > 20:00 > „Schiller - ganz oder gar nicht“  
 Matinée > 11:00 > Die Cuba Boarischen  
 Großes Zelt > 15:00 > Zirkus Luftikus  
 Musikmuschel > 17:00 > Theater Irrwisch  
 Musikmuschel > 19:15 > Theater Irrwisch

Martina Schwarzmann



### Martina Schwarzmann: „So schee kons Leben sei!“ Musik-Komik-Kabarett

Auch in ihrem neuen Programm „So schee kons Lebn sei!“ bleibt die oberbayerische und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Musikkabarettistin Martina Schwarzmann „unverkrampt und authentisch“, wie die Süddeutsche Zeitung sie beschrieb. Man kennt sie, die Figuren aus dem schrägen Schwarzmann-Universum, die die 28-jährige in ihren Liedern und Gedichten lebendig werden lässt. Was tun die gegen den Kindermangel? Pimpfern für den Frieden! Oder jene Bayern, die ihre Kinder hochdeutsch erziehen, weil sie rechtzeitig erkannt haben: „I glaub, des wird a Depp, da machen wir an Preiß'n draus.“ Wilde Geschichten erzählt sie, von blutrünstigen Nacktschneckenmassakern, skurrile Stories von in Wellnessstempel umgebauten Dorfmetzgereien und Nachdenkliches von den ganz normalen Menschen um sie herum. „Schwarzmann ist nicht normal. Sie ist ein Ausnahmetalent. (...) So schön kann Kabarett sein!“ (Münchner Merkur) (17 / erm. 12 / 32 €)

### Theaterlust: „Schiller - ganz oder gar nicht“

„Ganz oder gar nicht“ ist das Motto, um Schillers dramatische Werke gesammelt an einem Abend zu präsentieren. „Don Carlos“ und die „Jungfrau“, „Kabale“ und „Die Räuber“ – das alles in neunzig Minuten? Das Anliegen ist so wahnwitzig wie die Persönlichkeiten der Schauspieler, und so wird der Abend zum Angriff auf das Zwerchfell des Publikums und zum Ringen um die Werktreue. Unerwartete Einsichten und nie geahnte Interpretationen von Schillers gesammelten Werken stehen auf dem Programm. „Ganz oder gar nicht“ ist vergnügliche Fast-Food-Klassik auf höchstem Niveau. Oder wie Schiller sagt: „Eng ist die Welt und das Gehirn ist weit.“ (13 / erm. 9 / 28 €)

### Die Cuba Boarischen: „Fiesta Cubana“ Bayerische Volksmusik goes Cuba

Die acht Musiker rund um Hubert Meixner von den „Vagener Dorfmu-

sikanten“ spielen eine ungewöhnliche Mischung aus bairischer Volksmusik und lateinamerikanischen Rhythmen. Ob Cha-Cha-Cha, Cumbia, Bolero oder Son, bei den Cuba Boarischen verschmilzt bairisches Liedgut nahtlos mit der

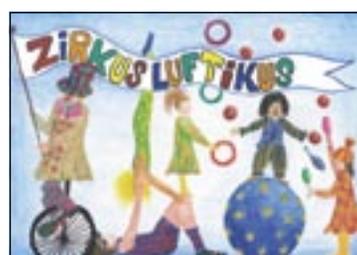
Leidenschaft karibischer Folklore. (5 €)



Die Cuba Boarischen

### Zirkus Luftikus Mitmachzirkus für Kinder

Heute treffen sich wieder alle Zirkusfans auf der Aktionswiese, um Manegenummern einzustudieren. Gerne können auch eigene Zirkusmaterialien und -kostüme mitgebracht werden. Anmeldung und Proben ab 10:30 Uhr, Vorstellung um 15:00 Uhr. (Eintritt frei)



Zirkus Luftikus

### Theater Irrwisch „Grannies“

Mit diesen alten Damen sollte sich besser keiner anlegen. Irrwisch zeigt mit typischem Spielwitz und vollem Körpereinsatz, dass auch Rentnerinnen Randale brauchen. Noch schöner, als es sich Monty Python's jemals hätten ausdenken können... (Eintritt frei)



Theater Irrwisch

### Theater Irrwisch: „Die Gatschpletzen“

Siehe Freitag, 7. 8. (Eintritt frei)

**Das 26. Kulturufer  
 findet statt vom 30. Juli  
 bis 8. August 2010**



### Zeitungswerkstatt

Sie ist noch nicht ganz so alt wie ihre „Mama“, das Kulturufer – doch auch die Zeitungswerkstatt der „Schwäbischen Zeitung“ bringt es schon auf ein stolzes Alter von 14 Jahren.

Auch in diesem Jahr machen Kinder und Jugendliche während der zehn Kulturufertage erste Gehversuche darin, spannende Themen ausfindig zu machen, schlaue Fragen zu stellen und aus der Ausbeute dann interessante Artikel zu schreiben. Hilfestellung gibt es dabei von „echten“ Redakteuren der „Schwäbischen Zeitung“, die den Nachwuchsreportern mit Tipps sowie Rat und Tat zur Seite stehen, sie mit Kugelschreibern und Blöcken versorgen und natürlich die „Redaktion vor Ort“ mit einem Computer ausrüsten.

Die Zeitungswerkstatt ist geöffnet von **Montag, 3. August bis Freitag, 7. August** und findet von 13 bis 17 Uhr statt. Wer mitmachen will, kommt am 3. August um 13 Uhr zum Zelt der „Schwäbischen Zeitung“ am Gondelhafen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen bekommt ihr bei der Schwäbischen Zeitung, Frau Scherenberger, **Tel. 07541/7005-303**

### Kartenvorverkauf

Graf-Zeppelin-Haus,  
Olgastr. 20,  
88045 Friedrichshafen

**Tel.: 07541/288-444**

**Fax: 07541/288-446**

[kartenservice.gzh@friedrichshafen.de](mailto:kartenservice.gzh@friedrichshafen.de)

Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 11 bis 13 und 15 bis 18 Uhr sowie in den Geschäftsstellen der Schwäbischen Zeitung in Friedrichshafen, Tettnang, Ravensburg, Markdorf, Lindau, Wangen und Leutkirch.

### Kartenreservierung im Internet

Bestellung mit Kreditkarte auf

[www.kultur-fn.de](http://www.kultur-fn.de).

Reservierungen auf

[www.kulturufer.de](http://www.kulturufer.de)

Die im Vorverkauf über das Internet reservierten Karten liegen ab Bestelldatum **für eine Woche** an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus zur Abholung bereit. Die Zusendung der reservierten Karten ist möglich, indem Sie einen Verrechnungsscheck sowie einen frankierten Rückumschlag an die Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus schicken.



### Karten für das Kindertheater

Karten für das täglich (außer am 9. August) um 15 Uhr im Kleinen Zelt stattfindende Kindertheater erhalten Sie am Tag der Veranstaltung selber ab 14 Uhr für 3 € direkt am Kleinen Zelt. Bitte achten Sie auf die Altersangaben.

### Tageskasse Kulturufer

**Tel. 07541/37 81 25**. Ab 31. Juli täglich geöffnet ab 15 Uhr. Vorbestellte Karten liegen am Tag der Veranstaltung bis maximal 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zur Abholung bereit.

### Ermäßigungen

Für Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Behinderte gibt es Ermäßigungen gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung.

### Kulturufer-Wahl-Abo

Beim Kauf von 5 verschiedenen Eintrittskarten Ihrer Wahl (ohne Open Air Kino) erhalten Sie die billigste Karte kostenlos. Das Kulturufer-Wahl-Abo ist nur an der Vorverkaufskasse im Graf-Zeppelin-Haus erhältlich.

### Kulturufer-Shop

Es besteht die Möglichkeit, an der Tageskasse Postkarten, Sitzkissen, Polohemden und T-Shirts mit dem Kulturuferlogo zu erwerben. Natürlich sind auch die Kulturufer-Plakate unseres Grafikers Günter Mattei dort erhältlich.

### Katamaran-Kombiticket



Im rabattierten Preis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt mit dem Katamaran von Konstanz nach Friedrichshafen und der Konzerteintritt. Die Kombitickets sind in der Geschäftsstelle des Katamaran in Konstanz erhältlich: Hafenstr. 6, 78462 Konstanz

**Tel. 07531/36 39 32-0**

[www.der-katamaran.de](http://www.der-katamaran.de)

Mo-So: 9-13:45 + 14:30-17 Uhr

### Veranstalter

Stadt Friedrichshafen,  
Kulturbüro und Amt für  
Familie, Jugend und Soziales



### Kontakt

Kulturbüro Olgastr. 21  
88045 Friedrichshafen

**Tel. 07541/203-3300**

**Fax: 07541/203-3310**

[kulturbuero@friedrichshafen.de](mailto:kulturbuero@friedrichshafen.de)

[www.kulturufer.de](http://www.kulturufer.de)

[www.kulturufer.com](http://www.kulturufer.com)

**FRIEDRICHSHAFEN**

Mit Unterstützung von:

**Schwäbische Zeitung**



Technische Werke  
Friedrichshafen

**ZF kunststiftung**